

## LUDWIG KOCH „HOTEL POST“ BAD ISCHL

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

KOMM.-GES.

TELEPHON-NUMMER 13

Bad Ischl, 18./8. 31.

berehler lieber Herr Direktor!

vielen Dank dass Sie an mich ge-  
dacht haben! Ich müsste gleich -  
dass war Ihr Geschoss!! noch bevor  
ich weiss um welches Stück, um welche  
Rolle es sich handelt - will ich Ihnen  
meine Bedenken alle mitteilen!

Also: Ich hätte sollen am 5./9. meinen  
grossen Tonfilm bei Technik in Berlin  
beginnen - und hab' ihn vorgestern  
auf den 25./9. verschoben - weil ich  
am 10./9. einen ebenso schönen und  
„ausgiebigeren“ film bei der „Lascha“  
machen soll! Diese Entscheidung  
ist noch ausständig - ich muss sie  
aber heute noch bekommen! Soll ich Ihnen  
liebster Herr Direktor jetzt erzählen -  
um wie viel lieber ich bei Ihnen einen  
Erfolg hätte? Ich glaube - so weit bitten  
Sie mich schon! Meine Angst ist nur -  
dass Sie sagen werden - Sie versichern,  
weil ich die Rolle nur bis zum 25./9.  
spielen kann - und wenn es ein  
grosser Erfolg ist - fahre ich Ihnen  
davon!

Ich würde Ihren Standpunkt vollständig  
begreifen - aber leid tüt' es mir! -  
Nun muss ich den heütigen Tag noch  
abwarten ob und wie die Pascha  
auf meine forderungen reagiert -  
und wenn die mich meines Wortes  
entbinden, würde ich Sie verchuten  
Herr Director gleich anrufen! Ich  
spiele morgen in Bad Hall und  
erbitte mir alle Nachrichten dorthin  
au's Theater, Donnerstag und Freitag  
bin ich wieder in Ischl! Bis dahin  
hab'ich das Stück gelesen (wenn Sie  
es mir geschickt haben??) und wir  
sind uns dann hoffentlich auch  
über den Macherlohn einig! Reiche  
Menschen wie wir - reger solch  
Fagatelle nicht auf!!! (Hebbich!) also -  
liebster Herr Director - vielleicht  
können wir es doch noch „deisen“!  
Bitte das Stück! mit vielen herzlichen  
Grüssen auch von meinem Mann -  
der momentan auch ein „Mauer-  
weiler“ ist - mir weilen beide nicht gerne  
bin ich Ihre

Hausi Kiese.

